



Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!



Foto: Klaus Mosch

Themen dieser Ausgabe:



F: Pixabay

S2 wird zur S3:
Ab 10. Dezember
gilt ein neuer
Fahrplan



F: B. M. Richling

Kulturprogramm:
Vorschau auf
die Highlights
2024



F: Pixabay

Breitbandausbau:
Vorvermarktung
für Fibre to the
Home läuft

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort mit ...	1
Rathaus aktuell	
„Hau mi nauf, sind die gut!“	2
Altdorf geht Solidaritätspartnerschaft mit Schowkwa in der Ukraine ein	2
Holzernte und Pflanzmaßnahmen im Stadtwald	3
KulTour 2023: Herzlichen Dank!	4
Keine Genehmigung für Flächennutzungsplan	5
Gedenken am Volkstrauertag	5
Aus dem Stadtrat	
Parteien	6
Stadtbücherei/Generation 60plus	8
Adventsaktionen der Kirchen	9
Bekanntmachungen	10
weitere Bekanntmachungen	12
Vorschau Kulturprogramm 2024	13
weitere Bekanntmachungen	14
Bauernmarkt/Weltladen	16
Wir gratulieren	17
vhs Schwarzachtal	18
Altdorfer Geschichte	19
Stadtwerke	20
Impressum	20

Eine Übersicht mit **wichtigen Telefonnummern** finden Sie am Ende des Stadtblick!



Foto: Pixabay

Liebe Leserinnen und Leser,

im Stadtwald wird seit Mitte November mit schwerem Gerät gearbeitet. Wir haben Forstrevierleiter Maximilian Fischer dazu zum Interview getroffen und berichten auf der Seite 3 dieser Ausgabe.

Keine Genehmigung für Flächennutzungsplan: Im Juni 2023 hat die Stadt Altdorf beim Landratsamt Nürnberger Land einen Antrag auf Genehmigung des Flächennutzungsplanes für den Bereich einer PV Anlage in Eismannsberg gestellt. Diese hat die Kreisverwaltung inzwischen verweigert. Auf der Seite 5 erläutern wir die Hintergründe.

Breitbandausbau für Altdorf: Lesen Sie dazu nochmals unseren Artikel auf der Seite 12.

Aus der S2 wird die S3: Ab dem 10. Dezember ändert sich der S-Bahn-Fahrplan von Altdorf nach Nürnberg. Auf der Seite 14 haben wir den dann geltenden Plan abgedruckt.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!

Herzliche Grüße

Ihre

Susanne Voss

Bürgermeister Martin Tabor

Bürgermeister Martin Tabor

Liebe Altdorferinnen und Altdorfer,

das Jahr 2023 nähert sich seinem Ende und gerne würde ich Ihnen schreiben, mit welcher großer Zuversicht ich in die Zukunft blicke. Leider bleiben aber die Aussichten weiter ernst. Weltweite Krisen und Kriege haben auch auf uns Auswirkungen. Nicht nur psychisch im Angesicht der furchtbaren Bilder der Gewalt, mit denen wir täglich in verschiedenen Medien konfrontiert werden, sondern auch ganz unmittelbar: Es fehlt an bezahlbarem Wohnraum und die gestiegenen Kosten in fast allen Bereichen merken viele deutlich.

Die Stadtverwaltung und der Stadtrat der Stadt Altdorf halten hier dagegen und treiben die Modernisierung, die Versorgung und die Entwicklung unserer Stadt weiter voran. Durchaus stolz können wir zurückblicken: Der Marktplatz glänzt in neuem Anblick, Jugendliche haben neue und attraktive Aufenthaltsorte erhalten, Menschen mit Handicap können das Rathaus und das Ärztehaus über Furten barrierefrei erreichen, am Bahnhof in Altdorf gibt es absperrbare und moderne Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-Bikes, die Mittelschule freut sich über einen neuen naturwissenschaftlichen Fachraum.

Der Radweg von Hagenhausen nach Schleifmühle ist fast fertig, die Bergstraße in Pühlheim wurde endlich angegangen, in Ludersheim schreitet der Hochwasserschutz weiter voran, die Spielplätze in Röthenbach und Weinhof werden aktuell neu gebaut. Eine Vielzahl von Planungen wurde angegangen: für die Grundschule Altdorf, die Feuerwehrgerätehäuser in Rieden, Eismannsberg und Altdorf, die Kinderbetreuungseinrichtungen in Rasch, am Bleichanger und in der Weißturmstraße. Diese Liste könnte noch erweitert werden. Mein Dank gilt hier in erster Linie den Mitarbeitenden der Stadt Altdorf, die sich in herausragender Weise den neuen Aufgaben konstruktiv stellen und mit Fleiß und Leidenschaft an immer neuen Lösungen arbeiten.

Als Bürgermeister hätte ich mir beim Bürgerentscheid zum Gewerbegebiet im Altdorfer Osten ehrlich gesagt ein anderes Ergebnis gewünscht: Der Stadtverwaltung fehlen nun auf einen Schlag 6 Millionen Euro, die bereits in der vergangenen



Foto: Alexander Loy

Haushaltsplanung beschlossen worden waren. Zudem wird die Stadt Altdorf voraussichtlich ab 2025 keine eigenen Gewerbeflächen mehr anbieten können. Für die Sanierung von Straßen und Kanalisation, Feuerwehrhäusern und Schulen mit Kinderbetreuung benötigen wir in den nächsten Jahren hohe Millionenbeträge.

Bürgerentscheide können – als Element der direkten Demokratie – ein gutes Mittel sein, um kontroverse Diskussionen in der Bürgerschaft aufzulösen. Daran glaube ich nach wie vor. Die Mehrheit hat entschieden. Die Stadtverwaltung wird nun neue Pläne entwickeln, damit Altdorf eine lebenswerte Stadt bleibt.

Ihnen, Ihren Familien, Freundinnen und Freunden wünsche ich eine ruhige Adventszeit.

Herzliche Grüße

Ihr

Martin Tabor

Wichtige Informationen

Nächste Bürgermeister-Sprechstunde:

Donnerstag, 25. Januar 2024, 14:30 bis 15:30 Uhr, im Dienstzimmer des Ersten Bürgermeisters im Rathaus Röderstraße 10, 1. Stock, Zimmer 1.2. Hierfür ist eine Anmeldung unter der E-Mail: sekretariat@altdorf.de bzw. unter 09187 807-1111 erforderlich. Eine Besprechung ist auch telefonisch oder per Videokonferenz möglich.

@ Kontakt per E-Mail:

Bürgermeister Martin Tabor: E-Mail: buergermeister@altdorf.de; Telefon: 09187 807-1103

Geschäftsleiter Christof Rothkegel: E-Mail: christof.rothkegel@altdorf.de; Telefon: 09187 807-1210

„Hau mi nauf, sind die gut!“

Mit einem Walking Football Turnier weihen die Stadt Altdorf und der 1. FC Altdorf ihren Soccer Court ein. Der 1. FC Nürnberg geht nach spannenden Begegnungen als Sieger vom Platz.



Foto: Susanne Voss

Volle Konzentration und Spielleidenschaft zeigten alle Mannschaften des Walking Football Turniers.

Bester Fußball, keine Verletzten und Partien auf Augenhöhe: Die Bilanz des Walking Football Eröffnungsturniers am Soccer Court kann sich sehen lassen. Der 1. FC Altdorf begrüßte als Gäste den FSV Weißenbrunn, den TSV Wolkersdorf und den 1. FC Nürnberg. Günter Schertl erlebte als Unparteiischer durchweg fairen Sport. Reporterlegende Günther Koch kommentierte das Geschehen mit

der Souveränität des Profis und hörbarem Spaß. Am Ende kürte er den 1. FCN als Turniersieger.

Gemeinsames Projekt

Der neue Platz ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Altdorf und des 1. FCA. Bürgermeister Martin Tabor war dafür initiativ auf Vorstand Martin Then zugegangen. Lange Zeit hatte es zuvor unweit des jetzigen Courts einen Bolz-

platz im Besitz der Stadt gegeben, der kostenintensiv war, jedoch nicht genutzt wurde. Beim 1. FC Altdorf stieß der Rathauschef mit seinem Vorschlag auf offene Ohren. Nach einem Beschluss des Stadtrates wurde der alte Bolzplatz verkauft und so der Weg für den Court freigemacht.

Neue Jugendmeile

Es gehe darum, Menschen jeglichen Alters ein attraktives

Bewegungsangebot zu machen, sagte Tabor bei der Eröffnung. Ein besonderer Dank des Rathauschefs galt Vorstand Then und dem 1. FC Altdorf, außerdem Michael Kripl und Peter Knobloch für deren wochenlangen ehrenamtlichen Einsatz im Vorfeld. Der Städtische Bauhof habe mit erheblichem Aufwand das Fundament des Courts gelegt. Dafür dankte Tabor dem Team um Bauhofleiter Torsten Rosenau.

Öffentlicher Bolzplatz und FCA-Trainingsfläche

Auch Martin Then richtete seine Dankesworte an den Städtischen Bauhof, die Stadt und die ehrenamtlichen Helfer, insbesondere an Turnier-Organisator Wolfgang Feulner. Der Verein ziehe ebenfalls einen großen Nutzen aus dem Soccer Court. Neben seiner Verwendung als öffentlicher Bolzplatz dient der Court als zusätzliche Trainingsfläche für den 1. FC Altdorf.

Altdorf geht Solidaritätspartnerschaft mit Schowkwa in der Ukraine ein

Vor dem Hintergrund der russischen Invasion der Ukraine hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zur Bildung deutsch-ukrainischer Städtepartnerschaften aufgerufen. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit bietet hierfür allen Kommunen die Möglichkeit, im Rahmen einer nicht-formalisierten Solidaritätspartnerschaft zielgerichtete und bedarfsorientierte Unterstützung einer ukrainischen Kommune zu leisten.

Der Stadtrat der Stadt Altdorf hat in seiner Oktober-Sitzung beschlossen, dass die Stadt Altdorf eine Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Schowkwa eingeht. Schowkwa hat 15.000 Einwohnerinnen und

Einwohner und liegt ca. 30 km nördlich von Lwiw. Erste Kontakte dorthin wurden im vergangenen September beim Besuch einer Altdorfer Delegation gemeinsam mit dem Partnerschaftsverein geknüpft.

Die Unterzeichnung der Solidaritätspartnerschaft wurde in der Stadtratssitzung vom 16. November vollzogen. An deren Anfang wird die Vertiefung der beiderseitigen Kontakte im Rahmen von Delegationsreisen stehen, die der Ausarbeitung gemeinsamer Projektideen dienen.



Foto: PR

Als Erinnerung an den Antrittsbesuch in Schowkwa wurde gemeinsam mit Bürgermeister Oleg Volskyi (4. v. l.) ein Baum gepflanzt.

Holzernte und Pflanzmaßnahmen im Stadtwald

Bis voraussichtlich Ende April stehen Arbeiten zur Verkehrssicherung und zum Waldumbau an.



Fotos Susanne Voss

Ein Baum wird von Forstrevierleiter Maximilian Fischer zur Fällung markiert.

Seit Mitte November wird im Altdorfer Stadtwald mit schwerem Gerät gearbeitet. Einige der Maßnahmen dienen der reinen Verkehrssicherung, so z. B. im Stadtwald bei Oberrieden. Dort werden zukünftige Gefahrenbäume nahe der Straße bzw. der Bebauung entweder zurückgeschnitten oder gefällt, damit keine Gefahr für Anwohnende und Straßenverkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer entsteht. Darüber hinaus werde zum

Teil neben der Verkehrssicherung eine sog. Durchforstung durchgeführt, erläutert der Altdorfer Forstrevierleiter Maximilian Fischer. Diese diene der Förderung des Wachstums stabiler Bäume und dem Erhalt von Mischbaumarten.

Klimabahnhof im Wald bei Ludersheim

Im Stadtwald bei Ludersheim steht ein Waldumbau mit dem Ziel an, Kiefern- und Fichtenbestände in zukunftsfähige kli-

mastabile Mischbestände umzubauen.

Dabei werden Mischbaumarten wie Eiche, Wildkirsche und Ahorn weiträumig eingebracht und dafür zuvor ein Teil der bisherigen Altbäume entfernt, um mehr Licht für die Setzlinge zu schaffen. Gepflanzt werden auch Baumarten, die es bisher in der Region nicht gibt, die aber das Potenzial haben, geänderte klimatische Bedingungen auszuhalten. Dieser

Blick nach vorn basiert auf Vorausberechnungen, die im Rahmen eines sog. Klimazuges mit dazugehörigen Klimabahnhöfen dargestellt werden. Der Klimazug symbolisiert die klimatische Reise in die Zukunft, die nach aktuellem Wissensstand mit einer Temperaturerhöhung und höherer Trockenheit im Sommer einhergeht. Ein Klimabahnhof soll die Baumarten der Zukunft und somit die erwarteten Waldbilder veranschaulichen.

Maschinen bleiben auf Rückegassen

„Das Bayerische Waldgesetz verpflichtet uns, schonend zu arbeiten und langfristige Schäden zu vermeiden“, betont Revierleiter Fischer mit Blick auf die eingesetzten Maschinen.

Daher werde der Wald nur auf den sog. Rückegassen befahren, die lediglich ca. 15 % der Gesamtfläche ausmachen und eigens zu diesem Zweck nicht bepflanzt werden. Darüber hinaus sei die Stadt Altdorf PEFC-zertifiziert und habe daher noch strikere Bewirtschaftungsstandards als im Bayerischen Waldgesetz vorgeschrieben einzuhalten.



Eine der Rückegassen im Stadtwald bei Ludersheim, die rund 15 % der Gesamtfläche im Altdorfer Stadtwald ausmachen.



Auch die Natur pflanzt ihre eigenen Setzlinge.

KulTour 2023: Herzlichen Dank!

Foto: Herbert Bauer



Im historischen Sitzungssaal des illuminierten Kultur-Rathauses begeisterte die Ausstellung der an der KulTour beteiligten Künstlerinnen und Künstler.

Kultur und Kulturschaffende brauchen Raum und Wertschätzung, damit gemeinsam etwas Großes entstehen kann. Bestes Beispiel hierfür ist einmal mehr die KulTour in Alt-

dorf, die auch in ihrer vierten Auflage das Publikum begeistert hat.

Unser besonderer Dank geht an alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler für offene

Ateliertüren, eine viel beachtete Ausstellung im Kultur-Rathaus und das von den Soul-Buddies auf die Bühne gebrachte herausragende Konzert mit Frank Out!, Napoleon

Murphy Brock und Ki'Luanda. Wir freuen uns sehr, wie positiv die Resonanz der Altdorferinnen und Altdorfer und anderer Gäste war und danken auch hierfür herzlich!

Fotos: Herbert Bauer



Links: die Zappa-Tribute-Band Frank Out! mit Zappa Leadsänger Napoleon Murphy Brock, rechts: Ki'Luanda überzeugte als stimmungswaltiger Wirbelwind neben und auf der Bühne.

Screenshot: Susanne Voss



Keine Genehmigung für Flächennutzungsplan

Bau einer PWC Anlage in Eismannsberg hat für das Landratsamt Vorrang.

Im Juni 2023 hat die Stadt Altdorf beim Landratsamt Nürnberger Land einen Antrag auf Genehmigung des Flächennutzungsplanes für den Bereich einer PV Anlage in Eismannsberg gestellt. Diese hat die Kreisverwaltung inzwischen verweigert. Die Begründung: Die Autobahn GmbH habe ihre Planungsabsichten für den Bau der PWC Anlage bereits vor Antragstellung der Stadtverwaltung kundgetan und auch im Beteiligungsverfahren der Änderung des Flächennutzungsplanes widersprochen. Auf beides hätte die Stadt Rücksicht nehmen müssen. Darüber hinaus verleihe das Erneuerbare-Energien-Ge-

setz (EEG) nicht unbedingten Vorrang gegenüber allen anderen Interessen.

„Es lagen keine konkreten Planungen der Autobahn GmbH vor“

Rathauschef Martin Tabor kann die Argumentation des Landratsamtes nicht nachvollziehen: „Die Stadt Altdorf hat die Bauleitplanung bereits 2021 angestoßen. Zu diesem Zeitpunkt lagen uns keine konkreten Planungen der Autobahn GmbH vor. Erst nach der förmlichen Beteiligung Anfang 2023 für die Aufstellung des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes erfolgte die Übersendung der

Planunterlagen.“ Die Stadt Altdorf folge in ihrer Argumentation der Rechtsprechung, wonach die formelle Auslegung der Unterlagen den Zeitpunkt der konkretisierten Planung markiere. Die Auslegung der Planfeststellungsunterlagen für den Bau der PWC Anlage sei eindeutig nach der Auslegung der Unterlagen für die Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung des Bebauungsplanes durch die Stadt Altdorf erfolgt.

„Ausbau erneuerbarer Energien überragendes öffentliches Interesse“

Die Stadt habe die Belange der Autobahn in ihre Abwägungen

einbezogen und sei dabei zu dem Schluss gekommen, dass der Ausbau erneuerbarer Energien ein überragendes öffentliches Interesse darstelle.

Um zu einem späteren Zeitpunkt den genannten Antrag erneut stellen zu können, hat die Stadtverwaltung zunächst ihren Antrag auf Genehmigung des Flächennutzungsplanes zurückgezogen.

Wir berichten im Stadtblick, sobald sich ein neuer Verfahrensstand ergibt.

„Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg“

Gedenken am Volkstrauertag steht im Zeichen weltweiter Konflikte.

Foto: Susanne Voss



„Weltweit sehen wir uns mit immer mehr Krisenherden konfrontiert. Der Hass in den Herzen vieler Menschen ist förmlich zu spüren.“ Anlässlich der Feierstunden zum Volkstrauertag rief Bürgermeister Martin Tabor zur Dialogbereitschaft auf und unterstrich die Bedeutung des Gedenkens: „Der Volkstrauer-

tag war nie nur ein formaler Akt. In stabileren Zeiten war er die Mahnung, diese nicht als gegeben hinzunehmen. Heute erinnert er uns daran, dass Demokratie meist dort zu finden ist, wo sich Menschen freiwillig begegnen.“ Jeder und jede könne einen Teil zu Frieden und Demokratie beitragen: „Mit Offenheit, Mut, Engage-

ment und Toleranz für andere Sichtweisen.“

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren in Altdorf der Einladung zur Gedenkstunde am Ehrenmal des kirchlichen Friedhofs gefolgt, die im Beisein von Vertretenden der Freiwilligen Feuerwehren, der örtlichen Vereine, des Stadtra-

tes sowie des Dienststellenleiters der PI Altdorf, Reimund Mihatsch, stattfand. Die Liedertafel Altdorf und der Posaunenchor gestalteten die feierliche musikalische Umrahmung.

„Trauer hat unterschiedliche Zeiten“

Auf die Individualität der Trauerverarbeitung ging Pfarrer Bernd Popp von der ev. Kirchengemeinde in seinem Grußwort ein. Manche Trauerarbeit werde abgeschlossen, andere, wie die der Volkstrauer, werde immer wieder vor Augen geführt. Sein katholischer Amtskollege Pfarrer Dominik Pillmayer verwies darauf, dass unterschiedliche Gruppen und Gruppierungen der Gesellschaft am Volkstrauertag auf ihre ganz eigene Weise trauern.

Zum Abschluss dankte Rathauschef Tabor alle Beteiligten, insbesondere der Liedertafel Altdorf und dem Posaunenchor, für ihr Kommen und ihre feierlichen Beiträge.

Die CSU wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit



Foto: CSU Altdorf

Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten. Die Nachrichten sind voll von schlechten Meldungen. Auseinandersetzungen und Krieg sind präsent

in den Medien. Auch in unserem Land wachsen die Probleme und eine Lösung ist nicht in Sicht. Nutzen Sie die kommende Adventszeit. Halten Sie

inne, treffen Sie sich mit der Familie sowie Freunden und nehmen Sie sich eine Auszeit von der medialen Überflutung.

Die Altdorfer CSU wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

SPD

Persönliche Betrachtungen zu einem Engagement im Partnerschaftsverein und zur Solidaritätspartnerschaft mit Schowkwa in der Ukraine

Meine Fraktion bat mich, einen Stadtblick-Artikel darüber zu schreiben, warum ich mich im Partnerschaftsverein engagiere und wie ich über die Partnerschaft mit der Ukraine denke. Also setzte ich mich an den Schreibtisch und wollte loslegen, merkte aber, dass es gar nicht so leicht ist, Argumente für etwas zu finden, das man einfach macht, ohne groß darüber nachzudenken, vielleicht, weil einem unbewusst klar ist, dass es sich lohnt, sich dafür zu engagieren. Wir sind in unserer Familie schon immer viel gereist, aus Interesse und Neugier auf Neues, auf unbekannte Menschen, auf andere Meinungen, auf Anderssein, auf anderes Leben und fremdartige Sitten, ungewöhnliches Essen und fremde Kulturen. Nach Griechenland, Frankreich, Italien und weiter

weg. Als Stadtrat hatte ich nun das Glück, Reisen nach Dunaharaszti, Altdorf in der Schweiz, Colbitz, Sehmetal und ins Pfitschtal nach Südtirol unternehmen zu dürfen. Diese empfinde ich auch heute noch als außerordentlich gewinnbringend, nicht nur für mein Engagement für die Stadt Altdorf, sondern auch für mich persönlich. Es ist schön, gute Gespräche führen zu können, andere Menschen mit ihren Eigenarten und Besonderheiten kennenzulernen, im Zuge dessen auch Toleranz und Respekt anderer Meinung zu vermehren, und Vorurteile abzubauen; einfach, weil Freundschaft wichtig ist. In der Satzung des Partnerschaftsvereins Altdorf e. V. finden sich Sätze und Schlagworte wie: „Unterstützung der partner-

schaftlichen Beziehungen der Stadt Altdorf zu ihren Partnergemeinden sowie die Förderung (...) der internationalen Gesinnung, der Toleranz und des Gedankens der Völkerverständigung, Pflege der Kontakte“. Städtepartnerschaften wollen einen möglichst breitgefächerten Austausch, z. B. in den Bereichen Kultur, Bildung, Jugend, Sport usw., ermöglichen. Sie wollen den europäischen Bürgersinn stärken. Und somit war es quasi zwangsläufig, dass ich dem Partnerschaftsverein beitrug und mich mittlerweile als Beirat verstärkt engagiere. Im Laufe des fürchterlichen Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine entstand im Vorstand des Partnerschaftsvereins der Wunsch (auch mitbegründet durch den Appell des Bundespräsidenten), eine ähnliche part-

nerschaftliche Beziehung zu einer Stadt in der Ukraine entstehen zu lassen. Es ist ehrenwert, dass die Stadt Altdorf diesen Weg geht und dass bei Erscheinen dieses Textes auch schon die Urkunde der Solidaritätspartnerschaft mit Schowkwa bei Lwiw unterschrieben sein wird. Vielen Dank an diejenigen, die durch eine nicht immer einfache Fahrt dorthin den Weg ein großes Stück ebneten. Ich freue mich darauf, diese Partnerschaft, auch wenn sie vorerst nur eine solidarische sein wird, persönlich unterstützen zu können. „Reisen gefährdet deine Vorurteile“ – dieser Satz fasst meine Beweggründe, mich im Partnerschaftsverein zu engagieren, ganz gut zusammen. In diesem Sinn: <https://partnerschaftsverein-aldorf.de>
Michael Gleiß, SPD-Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Haushaltssituation – HH 2024

Die HH-Situation der Stadt Altdorf ist, nicht erst seit dem Ratsbegehren, kritisch. Wir haben uns viel geleistet und das hat der Stadt auch gutgetan, aber wir müssen „haushalten“. Nicht alles, was wünschenswert ist, ist auch machbar. Die Grünen hatten zum HH 2023 einen Antrag im Wert von insgesamt 20 000 € gestellt - bei einem HH von mehr als 50 Mio € - 5 000 € davon wurden vom Stadtrat genehmigt.



Foto: Sebastian Morun

Eines ist klar für uns, wir wollen keinen Ausverkauf der Natur um Altdorf herum! Darum lehnen wir seit etlichen Jahren und auch in Zukunft jegliche weitere, nicht notwendige Versiegelung der Landschaft um unser schönes Städtchen ab. Wir wissen um die dringend zu erledigenden Aufgaben der Stadt – beim Kanal sind uns die Hände gebunden, der

muss fortwährend weiter saniert werden (ca. 1 Mio € pro Jahr, hieß es) – das wird allerdings später auf die Kanalgebühren umgelegt. Mit uns wird es keinerlei Aufschub bei der Schaffung der notwendigen Kindertagesplätze, der Grundschulerneuerung und bei den notwendigen Ausgaben für die Feuerwehren geben. Das

Wichtige ist finanzierbar und wird so umgesetzt.

Für Maßnahmen, die nicht dringend nötig sind, muss eine Prioritätenliste mit Realisierungszeiten erstellt werden (z. B. verschiedene Straßen, Straße nach Prackenfels, Unterer Torturm usw.). Man kann auch weniger teure „Übergangslö-

sungen“ schaffen - nicht alle Maßnahmen, die vorgeschlagen werden, nur weil es Zuschüsse gibt, müssen schnell umgesetzt werden. Wir haben zum HH 2024 Sparvorschläge gemacht und suchen mit allen Fraktionen nach weiteren Lösungen. Vielleicht bedeutet das auch einmal einen Immobilienverkauf?

Wir wünschen allen Altdorfinnen und Altdorfern eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für 2024 viel Glück und Gesundheit.



FW/UNA

Felix Locke neu in den Bayerischen Landtag gewählt

Der FW-Kreisverband und auch die FW/UNA in Altdorf freuen sich darüber, dass Landrat Armin Kroder erneut das Direktmandat für den Bezirkstag gewonnen hat. Außerdem hat es Felix Locke aus

Lauf über die mittelfränkische FW-Liste erstmals in den Bayerischen Landtag geschafft und wird hier die Interessen des Nürnberger Landes vertreten. Felix Locke steht sehr gerne allen Altdorferinnen und Altdor-

fern für landespolitische Themen zur Verfügung. Der neue Landtagsabgeordnete ist über diese Kontaktwege erreichbar: Über seine Homepage: www.felix-locke.de, per E-Mail: felix.locke@fw-landtag.de und per

direktem Draht bzw. über WhatsApp: 0151 241 461 27. „Da Felix Locke mittlerweile auch als parlamentarischer Geschäftsführer der FW-Landtagsfraktion gewählt wurde, wird er in München ein wichtiger und einflussreicher „Strippenzieher“ werden, der für unsere Region etwas bewirken kann“, so FW/UNA-Fraktionsvorsitzender Thomas Dietz. Die FW/UNA-Stadtratsfraktion mit ihren Stadträten Thomas Dietz, Horst Gruber, Adalbert Loschge, Dr. Ralf Schabik und Dr. Peter Wack möchte Ihnen bereits heute eine schöne und stressfreie Adventszeit, viel Spaß auf unserem schönen Altdorfer Weihnachtsmarkt an den Adventswochenenden und vor allem frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage wünschen. Unsere Gedanken und Wünsche zum Jahreswechsel werden Sie im nächsten Stadtblick lesen.

Foto: Antje Wiech



Altdorf-Treff 60plus in der Stadtbücherei

Foto: Pixabay



Möchten Sie mit anderen Menschen in lockerer Runde in den Austausch kommen? Dann freuen wir uns, Sie am Dienstag, 19. Dezember, von 10:00 bis ca. 11:30 Uhr in unserem Seniorentreff im Kulturtreff am Baudergraben begrüßen

zu dürfen. Bei der diesmaligen Weihnachtsausgabe dürfen Sie sich über Tee, Plätzchen und Bingo freuen. Wer mitspielen möchte, meldet sich bitte bei Karin Kampe an: Tel.: 0171 3640398 (vormittags), E-Mail: karin.kampe@altdorf.de

Vorweihnachtliche Spielfreude

Foto: Pixabay



Ein Spielenachmittag in der Adventszeit ist untrennbar verbunden mit Behaglichkeit. Und so geht es am 13. Dezember in der Stadtbücherei bei Plätzchen, Tee und Gesellschaftsspielen zwei Stunden lang sehr gemütlich zu. Der

Spelenachmittag für die Generation 60plus startet um 14:00 Uhr. Bücherei-Mitarbeiterin Annette Steuger freut sich über Ihre Anmeldung unter der E-Mail: buecherei@altdorf.de oder per Telefon: 09187 807-1250.

BONUM HAUS®
IMMOBILIEN GMBH

individuell planen • schlüsselfertig bauen
• stilvoll wohnen

09187 / 971431
bonum.de

„La cucina – die Küche“
Café & Bistro

Wacholderweg 1, 90518 Altdorf bei Nürnberg
Mobil: 015222643074
E-Mail: lacucina.diekueche@gmail.com

Öffnungszeiten DI-FR 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Frühstück: 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Warme Küche: 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Take away – alle Gerichte zum Mitnehmen
Catering & Partyservice

[instagram.com/la_cucina_die_kueche_catering](https://www.instagram.com/la_cucina_die_kueche_catering)

Wir kochen und catern mit Leidenschaft an Feiertagen und allen besonderen Tagen des Jahres: Für Familienfeste, standesamtliche Trauungen, Empfänge, Hochzeiten, Firmenfeiern, Tagungen, Veranstaltungen.

Catering & Partyservice

An **Weihnachten**
„wohl fühlen“ schenken

MÖBELRAUM
SINDLBACH



GESUNDER SCHLAF

Endlich gut und gesund schlafen!
Wir beraten Sie umfassend zu Ihrem Schlafzimmer, Bett, Matratze, Kissen, Decke.
Wir klären auf, wie Sie wieder gut schlafen können und sprechen über negative Umwelteinflüsse.
Erleben Sie bei unserer Schlafberatung biologische Schlafsysteme von **ProNatura** und der **Memon-**Technologie zur Neutralisierung von negativen Umwelteinflüssen.

Fügl'sche Schreinerei | Inh. Tobias Fügl
Sindlbacher Hauptstr. 20 | 92348 Berg

Adventsaktionen der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde



Foto: Bernd Popp

Krippenkoffer der ev. Kirchengemeinde

Maria und Josef unterwegs bei uns im Advent: Wie viele Tage Josef mit seiner schwangeren Maria von Nazareth in Richtung Bethlehem unterwegs war, wird in der Bibel nicht berichtet. Doch es wird erzählt (Lukas 2,1-6), dass sie dann dort in Josefs Heimatstadt „keinen Raum in der Herberge“ fanden und der neugeborene Jesus nur Platz in einer (Futter-)krippe fand. Im Advent 2023 werden

Maria und Josef in Altdorf unterwegs und auf Herbergssuche sein. Die evangelische Kirchengemeinde macht ein Experiment und schickt Krippenfiguren von Maria und Josef in einem Reisekoffer durch Altdorf, Eismannsberg und Weißenbrunn. In Altdorf startet der Krippenkoffer mit Maria und Josef im Wichernhaushof bei der ökumenischen Andacht zur Weihnachtsmarkteröffnung am 02. Dezember um 15:00 Uhr. Bilder dieser Reise können an mariaundjosefinaltdorf@gmx.de gesendet werden.

Ziel dieser Reise ist der ökumenische Weihnachtsgottesdienst wieder im Wichernhaushof am 24. Dezember um 16:00 Uhr. Auf der Webseite www.evangelisch-in-altendorf.de kann man die Bilder und Erlebnisse von Maria und Josef während ihrer Reise verfolgen und weitere Infos zu der Aktion bekommen.



Foto: Susanne Voss

„Frauentragen“ in der kath. Pfarrgemeinde

Einer alten alpenländischen Tradition folgend, möchte die katholische Pfarrgemeinde Altdorf ein Marienbild im Advent von Haus zu Haus wandern lassen. Diese neue Form der Herbergssuche will die Möglichkeit geben, den Advent in besonderer Weise zu Hause zu gestalten und für einen Tag dieses Bild bei sich zu Hause aufzunehmen. Am ersten Adventsonntag

beginnt das „Frauentragen“ mit dem Gottesdienst um 09:00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche (Neumarkter Straße 18). Am Heiligen Abend soll dieses Bild dann beim ökumenischen Weihnachtsgottesdienst um 16:00 Uhr im Wichernhaushof ankommen. Auch Sie sind herzlich eingeladen, beim „Frauentragen“ mitzumachen. Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich bitte im kath. Pfarrbüro Altdorf, Telefon 5135. (Montag - Freitag, 8:30 - 11:30 Uhr).

Kfz-Versicherung zu teuer?
Jetzt noch wechseln und sparen!

BIS ZU
30%
MIT DEM TELEMATIK-TARIF SPAREN



Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* in der Kfz-Haftpflichtversicherung und Kasko bis zu 30 % sparen

Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem/er Berater/in und unter huk.de/telematikplus

Kundendienstbüro
Kerstin Voit
Versicherungsfachfrau
Tel. 09128 9118540
Mobil 01525 1399355
kerstin.voit@hukvm.de
Altdorfer Str. 21, 90537 Feucht
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/kerstin.voit

Vertrauensmann
Soner Köker
Versicherungsfachmann
Mobil 0176 45873129
soner.koeker@hukvm.de
Wallensteinstr. 7, 90518 Altdorf
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/soner.koeker



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Privatpraxis für
Physiotherapie

Untere Badgasse 4
90518 Altdorf bei Nürnberg

☎ 01590 1912969

@ magdalena@die-physiotherapeutin.de

🌐 www.die-physiotherapeutin.de

ACHTUNG!
Nur bei privater Krankenversicherung und für Selbstzahler
Hausbesuche im Raum Altdorf auf Nachfrage



Ich nehme mir
Zeit für Sie!
Ihre
Magdalena
Dykier

Bürgerbüro Energiewende
Nürnberger Land
powered by **TENNET**

Wir freuen
uns auf
Ihren Besuch!

**Gemeinsam
Lösungen finden.**

Für eine nachhaltige Energiewende.

i Sprechzeiten:

Mittwoch 09:00 - 18:00 Uhr

Weitere Termine gerne nach Vereinbarung: 09187 - 706 99 71
oder per Mail an: info@buergerbuero-energiewende.de

Oberer Markt 6 · 90518 Altdorf / www.buergerbuero-energiewende.de

Krippenausstellung bei Familie Reus

Foto: Pixabay



Traditionell lädt in der Scheune an der Ecke Türkeistraße 2/ Königsbühlstraße Peter Reus wieder alle Interessierten zur Krippenausstellung ein. Geöffnet ist am 16. und 17. Dezember, jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Vortrag „Krippen aller Welt“

Foto: Pixabay



Am Dienstag, 5. Dezember, referiert Peter Reus im Rahmen des Dämmerchoppens der Altstadtfreunde über das Thema „Krippen aller Welt.“ Die Veranstaltung findet im Saal des Biergartens vom Goldenen Anker statt. Der Beginn ist um 19:30 Uhr.

Sternsinger-Aktion der katholischen Pfarrei Altdorf

Im Stadtgebiet von Altdorf werden in den Weihnachtsferien wieder Kinder und Jugendliche unterwegs sein, um als Sternsinger verkleidet von Haus zu Haus zu gehen und um Spenden für bedürftige Kinder zu bitten. Sie sind vom 26. Dezember bis 7. Januar jeweils in der Zeit von 16:00 - 20:00 Uhr unterwegs (außer 31. Dezember und 1. Januar) und hoffen auf viele offene Türen und offene Herzen. Alle Kinder und Jugendlichen ab der zweiten Klasse (Konfessi-

on ist völlig egal) dürfen an der Aktion teilnehmen und bekommen am Ende neben den geschenkten Süßigkeiten auch eine Belohnung. Am Samstag, 2. Dezember, findet von 10:00 - 11:00 Uhr in der katholischen Kirche in der Neumarkter Str. 18 ein erstes Vorbereitungstreffen statt. Um planen zu können, benötigen die Organisatorinnen und Organisatoren bereits vorher die Anmeldung der Sternsinger. Diese kann auf der Webseite des Pfarrverbandes www.pfarrverband-altdorf.de heruntergeladen werden.

www.pfarrverband-altdorf.de heruntergeladen werden.

Es wäre schön, wenn sich auch Erwachsene finden würden, die die Kinder und Jugendlichen begleiten – auch diese sollen sich bitte vor dem 2. Dezember schriftlich amelden. Weitere Informationen finden Sie im Laufe des Dezembers in der Zeitung, auf den ausgehängten Plakaten und im katholischen Pfarrbüro Altdorf. Wer sicher einen Besuch der Sternsinger möchte, soll sich

bitte in die Listen eintragen, die ab Mitte Dezember in der katholischen Kirche oder im Pfarrbüro aufliegen oder sich an Christian Schmidt wenden.

Gesucht werden außerdem Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, die bereit sind, in den Außenorten von Altdorf Sternsingerbriefe in den Briefkästen der Häuser zu verteilen. Bitte bei Christian Schmidt melden (0172-8863 836 oder sternsinger-altdorf@online.de).

IHR PARTNER FÜR ERGOTHERAPIE IN ALTDORF



WÜNSCHT IHNEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR 2024!!!

FÜR TERMINVEREINBARUNGEN SIND WIR WIEDER AB DEM 8. JANUAR 2024 FÜR SIE DA.



Röderstr. 6 | 90518 Altdorf
Tel.: 09187 / 922 63 63 | Fax: 09187 / 922 63 65
info@altdorf-ergotherapie.de | www.altdorf-ergotherapie.de

„Ihre Hand in guten Händen“

Die Altdorfer Freiwilligenagentur sucht:

- für eine Frau mit Gehbeeinträchtigung Personen, die sie beim Gassigehen mit ihrem kleinen Hund unterstützen
- für eine Frau eine weibliche Person, die mit ihr zweimal die Woche spazieren geht.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.al-fa-altdorf.de oder erhalten Sie telefonisch: 09187 807-1750.

Foto: Pixabay





Auto Fleischmann KG
Nürnberger Straße 21-23 · 90518 Altdorf
Tel. 09187/9018-0 · www.auto-fleischmann.de

Groß genug für günstige Preise –
klein genug für persönlichen Service!

Ihr Opel-Partner im Nürnberger Land

Fleischmann
AUTO
Ihrem Auto zuliebe.

Energiewende vorantreiben. Attraktive Zinsen sichern!

**Beteiligen Sie sich jetzt an unseren
Solarparks Altdorf Rieden I und II.**

Weitere Informationen unter
www.n-ergie.de/buergersolar

Werden Sie ein Teil der Energiewende vor Ort

Die beiden Solarparks Altdorf Rieden I und II sind zusammen rund 21 Hektar groß und haben eine Gesamtleistung von rund 21 Megawatt peak (MWp). Die Photovoltaik-Module produzieren pro Jahr voraussichtlich etwa 23 Mio. Kilowattstunden Strom. Damit können rund 6.600 Haushalte mit Strom versorgt werden.

Mit dieser Anlage leistet die Kommune einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Bei der Umsetzung spielen die Einbindung der Bevölkerung und der Schutz der Natur eine besonders wichtige Rolle.

In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde liegt ein besonderer Fokus auf Ökologie und Artenschutz. Der Solarpark wird naturbelassen angelegt, mit Blühstreifen und Strauchreihen entlang der Fläche. Darüber hinaus können Käfer, Insekten, Vögel und Kleintiere in Stein- und Totholzhaufen ein Zuhause finden.

Das Solarkraftwerk ist ein Projekt der N-ERGIE, einem der größten kommunalen Energieversorger Deutschlands. Seit weit über 100 Jahren versorgen wir Menschen und Unternehmen zwischen Volkach am Main und Ingolstadt an der Donau zuverlässig mit Energie. Die N-ERGIE ist ein verlässlicher Partner der Kommunen.

N-ERGIE Bürgersolar: Jetzt investieren und attraktive Zinsen sichern.

Damit auch die Menschen vor Ort Teil der regionalen Energiewende werden können, bietet die N-ERGIE interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Beteiligung über sogenannte Nachrangdarlehen.

- Mindestbetrag 1.000 Euro
- Maximalbetrag 25.000 Euro (Stückelungen in 500 Euro-Schritten)
- Mindestlaufzeit 5 Jahre
- Verzinsung 3,6 Prozent pro Jahr
- Exklusives Angebot für Bewohnerinnen und Bewohner der Ortsteile Altdorf, Adelheim, Eismannsberg, Grünsberg, Hagenhausen, Hegnenberg, Ludersheim, Oberrieden, Oberwellitzleiten, Prackenfels, Pühlheim, Rasch, Raschbach, Röthenbach, Stürzelhof, Unterrieden, Unterwellitzleiten, Wappeltshofen, Weinhof, Ziegelhütte



Weitere Informationen unter
www.n-ergie.de/buergersolar

Hinweis nach §12 VermAnlG: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

REGIONALBUDGET 2024 – 100.000 € für die Region

Durch ein Förderinstrument des Amts für Ländliche Entwicklung, das sog. „Regionalbudget“, stehen der Zukunftsregion Schwarzachtalplus auch 2024 wieder Fördermittel in Höhe von bis zu 100.000 € zur Förderung von Kleinprojekten im Allianzgebiet zur Verfügung.

Projekte gesucht

Gefördert werden die besten Kleinprojekte aus den Kommunen Altdorf, Burghann, Feucht, Leinburg, Pyrbaum, Schwarzenbruck und Winkelhaid. Ein Kleinprojekt im Sinne

des „Regionalbudgets“ ist ein Vorhaben, das Nettokosten bis zu 20.000 € umfasst, das in der Allianz umgesetzt wird und zur Erreichung der Ziele des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) beiträgt. Die förderfähigen Nettokosten des Vorhabens können mit bis zu 80 % (maximal jedoch 10.000 €) bezuschusst werden. Antragsberechtigt sind neben öffentlichen Einrichtungen auch Vereine, Initiativen, Privatpersonen und Unternehmen in den Allianz-Kommunen.

Dabei sind vielfältigste Maßnahmen förderfähig, die darauf abzielen, den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Voraussetzung ist, dass die Projekte bisher noch nicht begonnen wurden und bis spätestens 20. September 2024 umgesetzt werden.

Bewerbung bis 15. Januar

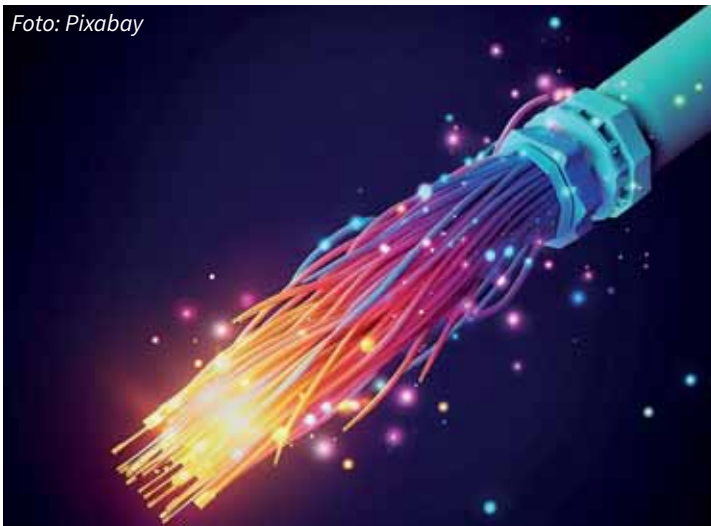
Alle Förderanträge müssen bis spätestens 15. Januar 2024 bei der Gemeinde Berg b. Neumarkt i.d.OPf., Herrnstraße 1,

92348 Berg b. Neumarkt i.d.OPf., eingereicht werden.

Welche Projekte aus dem Regionalbudget gefördert werden, entscheidet ein Auswahlgremium bis Anfang Februar 2024. Weitere Infos rund um das Regionalbudget und die Antragsunterlagen finden Sie unter www.schwarzachtalplus.de/regionalbudget. Ansprechpartner ist die ILEK-Umsetzungsbegleitung: Theresa Loos, Tel. 09191-340892, E-Mail: info@schwarzachtalplus.de

Breitbandausbau für Altdorf

Foto: Pixabay



Die gestiegenen Zahlen von Homeoffice und Streaming während der Pandemie haben gezeigt, dass in Altdorf mehr Bandbreite in der Internetversorgung benötigt und von den Bürgerinnen und Bürgern gewünscht wird. Daher beschäftigt sich die Stadtverwaltung schon seit längerem mit den weiteren Ausbaumöglichkeiten der Breitbandversorgung.

Vorvermarktung für FTTH

Die Brandl Services GmbH aus Postbauer-Heng möchte in Altdorf in eine höhere Breitbandversorgung mit FTTH (Fiber to the home) investieren und hat dafür zur Abklärung des Interesses in der Bevölkerung eine Vorvermarktung gestartet. Nur wenn sich mehr als 40 % der Altdorferinnen

und Altdorfer in den jeweiligen Ausbaubereichen in den Ortsteilen und im Stadtgebiet für den FTTH Anschluss entscheiden, wird ein Glasfaserausbau durch die Firma Brandl Services eigenwirtschaftlich, d. h., ohne Zuschüsse, umgesetzt. Für den jeweiligen privaten Hausanschluss ist dabei lediglich ein geringer Baukostenzuschuss in voraussichtlich dreistelliger Höhe zuzuzahlen.

Interessierte können sich bis Januar 2024 unter www.brandl-services.com einschreiben. Unter dem Menüpunkt „Angebot anfordern“ erhalten Sie die persönlichen Bestellunterlagen für den schnellen FTTH Glasfaser-Anschluss.

ENA

Unabhängige Energieberatungsagentur
des Landkreises Nürnberger Land

nürnberger land

Energiesparen im Alt- und Neubau

Kostenlose Erstberatung zu den Themen:

- Nutzung erneuerbarer Energien
- Kraftwerk Sonne - Energie frei Haus
- Energiegerechtes Bauen und Sanieren
- Energiesparen wird belohnt
(Zuschüsse und günstige Kredite für Alt- und Neubau)

**Nutzen Sie unsere Angebote
und lassen Sie sich beraten!**

Landratsamt Nürnberger Land
ENA Energieberatung
☎ 09123/950-6237 oder E-Mail: ena@nuernberger-land.de

Online-Veranstaltung der ENA

Die unabhängige Energieberatungs-Agentur des Landkreises Nürnberger Land (ENA) bietet eine Online-Informationsveranstaltung zum Thema „Aktuelle Heizmethoden“ an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 12. Dezember 2023, statt. Beginn ist um 19:00 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 7. Dezember für die Veranstaltung per E-Mail an: ena@nuernberger-land.de

Kurz vor dem Veranstaltungstermin erhalten Sie einen Einwahl-Link. Die Kontaktdaten der ENA können Sie der nebenstehenden Anzeige entnehmen.

Januar

19. Januar

Mathias Richling
„#2024“



Foto: Büro Mathias Richling

Das neue Jahr beginnt am 19. Januar mit dem bekannten Kabarettisten Mathias Richling, der für seine pointierten Parodien und scharfzüngiges politisches Kabarett bekannt ist.

Februar

3. Februar

Erkan & Stefan

„Bir, iki, ütsch!“



Foto: Erkan & Stefan

Auf ein fulminantes Comeback mit dem Kult-Duo „Erkan & Stefan“ dürfen sich Comedy-Fans am 3. Februar freuen.

März

9. März

Pino Fusaro meets Fish and Scale



Fotos © Jane Julie Simon/
Pino Fusaro

Der Lebenskünstler und ehemalige Promiwirt Pino Fusaro liest am 9. März aus seinem Buch „Vom Playboy zum Pilger“, das seinen Weg zum Glauben und seine Pilgerreisen auf dem Jakobsweg beschreibt. Er wird musikalisch begleitet von Singer/Songwriter Fish & Scale Roland Wälzlein.

23. März

Addnfahrer

S' Lem is koa Nudlsubb



Foto: Addnfahrer

Der Comedy-Shootingstar „Addnfahrer“ wurde bekannt durch millionenfach aufgerufene Videos und sorgt am 23. März für Stimmung.

April

27. April

1. Altdorfer Lachnacht



Foto: Anja Pankotsch

Seit vielen Jahren hat sich die „Lachnacht“ bundesweit zu einem Kult-Format entwickelt. Am 27. April präsentiert Atze Bauer die „1. Altdorfer Lachnacht“, eine Mix-Show aus Kabarett und Musik mit Claudia Bill, Michi Dietmayr und Jörg Kaiser.

Juni

7. Juni

Altdorfer Liedermacherfest



Foto: Matthias.k Photography

Bei der inzwischen vierten Ausgabe des Altdorfer Liedermacherfestes am 7. Juni freuen wir uns u. a. auf die Kulturpreisträger „Nun flog Dr. Bert Rabe“ und den Liedermacher Stefan Eichner, des-

sen Programm ein Tribut an Reinhard Mey ist.

Kartenvorverkaufsstellen für diese Veranstaltungen:

Kulturamt Stadt Altdorf im

Kultur-Rathaus,

Oberer Markt 2

(09187 807-1241)

Der Bote (09128 7072-29

oder 09187 5128)

Online:

www.altdorf.de

www.eventim.de

#2024: Kabarett mit Mathias Richling

Am Freitag, 19. Januar 2024, ist der Kabarettist Mathias Richling um 20:00 Uhr mit seinem Programm #2024 im Kulturtreff am Baudergraben zu Gast. Und zieht dort mit gewohnt klugem Humor einmal mehr Bilanz. Dass Lachen und Texte mit Tiefgang hervorragend zusammenpassen, beweist Richling auch mit #2024. Er wolle mehr als einfach nur unterhalten, sagt der Schwabe über sich selbst. Andere von seinen Ansichten überzeugen allerdings nicht. Und so hat Richling eine diebische Freude daran, von der Meta-Ebene einen Blick auf das politische Weltgeschehen zu werfen, um es zu sezieren und danach wohl dosiert und verpackt in feinem Humor auf die Bühne zu bringen. Dort, wo seit Beginn von Richlings Karriere ein aufmerksamer Blick zwischen die Zeilen genauso lohnend ist, wie der auf das eigentlich Gesagte.

1-Mann-Untersuchungsausschuss

Im Bühnenprogramm #2024 werden wie immer Politikerinnen und Politiker nicht nur aus

Deutschland, sondern auch aus dem vermeintlich bösen Ausland zu Adlaten gezielter und nicht selten unfreiwilliger Komik. Die „Ampel“ leuchtet in der Finsternis, zumindest auf der Bühne. Ob das in der Realität möglicherweise illusorisch ist, untersucht Richling, indem er den Mitgliedern der Nach-Merkel-Regierung sprachlich und gestisch Kontur verleiht. Allen voran natürlich Bundeskanzler Olaf Scholz. Richling brilliert als 1-Mann-Untersuchungsausschuss und bringt das bzw. diejenigen zusammen, die so gar nicht zusammengehören: Gerhard Schröder und Alice Schwarzer zum Beispiel.

Auch die Kunst kommt nicht zu kurz: Es gibt offenkundig Triviales von Andreas Gabor und Florian Silbereisen und möglicherweise Bedeutendes von Rolando Villazon. Da das Programm fast täglich aktualisiert wird, ist nicht auszuschließen, dass nicht nur die Texte, sondern auch das Personal relativ oft erneuert werden.

**Nürnberg - Feucht - Altdorf**

DB Regio AG - Regio Bayern; Sandstr. 38 - 40; 90443 Nürnberg; Tel. 089 20355000; www.bahn.de; Info/Auskunft: Tel. 01806 996633; kundendialog.bayern@deutschebahn.com

Gültig ab 10.12.2023		Montag - Freitag																	Sa	
Uhr	4	5	6	7	8-11	12	13	14	15	16-18	19	20	21	22	23	0	1	2	5	6
VERKEHRSHINWEIS																				
Nürnberg Hbf	34 54	14 34	54 14	33 54	14 34	54 14	34 54	14 34	54 14	34 54	14 34	54 14	34 54	14 34	54 14	34 54	14 34	54 14	14	54 14
- Dürrenhof	36 56	16 36	56 16	36 56	16 36	56 16	36 56	16 36	56 16	36 56	16 36	56 16	36 56	16 36	56 16	36 56	16 36	56 16	16	56 16
- Gleißhammer	38 58	18 38	58 18	38 58	18 38	58 18	38 58	18 38	58 18	38 58	18 38	58 18	38 58	18 38	58 18	38 58	18 38	58 18	18	58 18
- Dutzendteich Bf	39 59	19 39	59 19	39 59	19 39	59 19	39 59	19 39	59 19	39 59	19 39	59 19	39 59	19 39	59 19	39 59	19 39	59 19	19	59 19
- Frankenstadion Bahnhof	41 01	21 41	01 21	41 01	21 41	01 21	41 01	21 41	01 21	41 01	21 41	01 21	41 01	21 41	01 21	41 01	21 41	01 21	21	01 21
- Fischbach	44 04	24 44	04 24	44 04	24 44	04 24	44 04	24 44	04 24	44 04	24 44	04 24	44 04	24 44	04 24	44 04	24 44	04 24	24	04 24
Feucht	an 48 08	28 48	08 28	48 08	28 48	08 28	48 08	28 48	08 28	48 08	28 48	08 28	48 08	28 48	08 28	48 08	28 48	08 28	28	08 28
Feucht	ab 49 09	29 49	09 29	49 09	29 49	09 29	49 09	29 49	09 29	49 09	29 49	09 29	49 09	29 49	09 29	49 09	29 49	09 29	29	09 29
Moosbach	53 13	33 53	13 33	53 13	33 53	13 33	53 13	33 53	13 33	53 13	33 53	13 33	53 13	33 53	13 33	53 13	33 53	13 33	33	53 13
Winkelhaid	56 16	36 56	16 36	56 16	36 56	16 36	56 16	36 56	16 36	56 16	36 56	16 36	56 16	36 56	16 36	56 16	36 56	16 36	36	56 16
Ludersheim	59 19	39 59	19 39	59 19	39 59	19 39	59 19	39 59	19 39	59 19	39 59	19 39	59 19	39 59	19 39	59 19	39 59	19 39	39	59 19
Altdorf West	01 21	41 01	21 41	01 21	41 01	21 41	01 21	41 01	21 41	01 21	41 01	21 41	01 21	41 01	21 41	01 21	41 01	21 41	41	01 21
- Altdorf	03 23	43 03	23 43	03 23	43 03	23 43	03 23	43 03	23 43	03 23	43 03	23 43	03 23	43 03	23 43	03 23	43 03	23 43	43	03 23

ZEICHENERKLÄRUNG: V09 = nur in Nächten Fr zu Sa, Sa zu So u. in Nächten zu Feiertagen, auch in Nächten zu Heiligabend (23. zu 24.12.) u. zu Silvester (30. zu 31.12.)

Gültig ab 10.12.2023		Samstag										Sonn- und Feiertag												
Uhr		6	7-18	19	20	21	22	23	0	1	2		5	6-17	18	19	20	21	22	23	0	1	2	3
VERKEHRSHINWEIS												A35A35												
Nürnberg Hbf												B												
- Dürrenhof												V09V09 Si												
- Gleißhammer																								
- Dutzendteich Bf																								
- Frankenstadion Bahnhof																								
- Fischbach																								
Feucht																								
an																								
Feucht																								
Moosbach																								
Winkelhaid																								
Ludersheim																								
Altdorf West																								
- Altdorf																								

ZEICHENERKLÄRUNG: V09 = nur in Nächten Fr zu Sa, Sa zu So u. in Nächten zu Feiertagen, auch in Nächten zu Heiligabend (23. zu 24.12.) u. zu Silvester (30. zu 31.12.)
B = verkehrt nicht am 24.12. (Heilig Abend) Si = verkehrt nur in der Nacht vom 31.12. zu 01.01. A35 = verkehrt nicht am 25.12.**Altdorf - Feucht - Nürnberg**

DB Regio AG - Regio Bayern; Sandstr. 38 - 40; 90443 Nürnberg; Tel. 089 20355000; www.bahn.de; Info/Auskunft: Tel. 01806 996633; kundendialog.bayern@deutschebahn.com

←		Gültig ab 10.12.2023															Montag - Freitag										Samstag				
		Uhr		4	5	6	7	8-11	12	13	14	15	16-20	21	22	23	0	1	2	5	6	7-19	20								
VERKEHRSHINWEIS																															
		V09V09																													
Altdorf		34	14	34	54	14	34	54	14	34		14	34	54	14	34	54		14	14	14	14	14								
- Altdorf West		36	16	36	56	16	36	56	16	36		16	36	56	16	36	56		16	16	16	36	16								
Ludersheim		38	18	38	58	18	38	58	18	38		18	38	58	18	38	58		18	18	18	38	18								
Winkelhaid		41	21	41	01	21	41	01	21	41		21	41	01	21	41	01		21	21	21	41	21								
Moosbach		44	24	44	04	24	44	04	24	44		24	44	04	24	44	04		24	24	24	44	24								
Feucht ☹		an	47	27	47	07	27	47	07	27		27	47	07	27	47	07		27	27	27	47	27								
Feucht ☹		ab	48	28	48	08	28	48	08	28		48	28	48	08	28	48		28	28	28	48	28								
Nürnberg Fischbach		52	32	52	12	32	52	12	32	52		52	32	52	12	32	52		52	52	32	52	32								
- Frankenstadion Bahnhof ☹		55	35	55	15	35	55	15	35	55		55	35	55	15	35	55		55	55	35	55	35								
- Dutzendteich Bf		57	37	57	17	37	57	17	37	57		57	37	57	17	37	57		57	57	37	57	37								
- Gleißhammer		59	39	59	19	39	59	19	39	59		59	39	59	19	39	59		59	59	39	59	39								
- Dürrenhof ☹		01	41	01	21	41	01	21	41	01		01	41	01	21	41	01		01	41	01	41	01								
- Nürnberg Hbf ☹ ☹ ☹ ☹		an	03	43	03	23	43	03	23	43		03	43	03	23	43	03		03	43	03	43	03								

ZEICHENERKLÄRUNG: V09 = nur in Nächten Fr zu Sa, Sa zu So u. in Nächten zu Feiertagen, auch in Nächten zu Heiligabend (23. zu 24.12.) u. zu Silvester (30. zu 31.12.)

← Gültig ab 10.12.2023		Samstag							Sonn- und Feiertag														
Uhr		20	21	22	23	0	1	2			5	6-18	19	20	21	22	23	0	1	2	3		
VERKEHRSHINWEIS								A35A35				B						V09V09		Si			
Altdorf		54	34	14	54	34	14	14	14		14	34	14	34	14	54	34	14	54	34	14	14	14
- Altdorf West		56	36	16	56	36	16	16	16		16	36	16	36	16	56	36	16	56	36	16	16	16
Ludersheim		58	38	18	58	38	18	18	18		18	38	18	38	18	58	38	18	58	38	18	18	18
Winkelhaid		01	41	21	01	41	21	21	21		21	41	21	41	21	01	41	21	01	41	21	21	21
Moosbach		04	44	24	04	44	24	24	24		24	44	24	44	24	04	44	24	04	44	24	24	24
Feucht ☹		an 07	47	27	07	47	27	27	27		27	47	27	47	27	07	47	27	07	47	27	27	27
Feucht ☹		ab 08	48	28	08	48	28				28	48	28	48	28	08	48	28	08	48	28		
Nürnberg Fischbach		12	52	32	12	52	32				32	52	32	52	32	12	52	32	12	52	32		
- Frankenstadion Bahnhof ☹		15	55	35	15	55	35				35	55	35	55	35	15	55	35	15	55	35		
- Dutzensteich Bf		17	57	37	17	57	37				37	57	37	57	37	17	57	37	17	57	37		
- Gleißhammer		19	59	39	19	59	39				39	59	39	59	39	19	59	39	19	59	39		
- Dürrenhof ☹		21	01	41	21	01	41				41	01	41	01	41	21	01	41	21	01	41		
- Nürnberg Hbf 🇹🇺 ☹ ☹ ☹		an 23	03	43	23	03	43				43	03	43	03	43	23	03	43	23	03	43		

Winterdienst: Tausalz oder ätzende Mittel nur bei Gefahr

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass alle Grundstückseigentümerinnen- und eigentümer verpflichtet sind, sämtliche an ihr Grundstück angrenzenden Gehwege von Schnee und Eis zu räumen. Die Räum- und Streupflicht gilt an Werktagen ab 7:00 Uhr morgens bis 21:00 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 8:00 bis 21:00 Uhr. Decken Sie sich auch rechtzeitig mit Streugut ein. Gemäß § 10 Nr. 1 der städtischen Straßenreinigungs-

verordnung ist es nicht gestattet, Tausalz oder ätzende Mittel zu verwenden:

„Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7:00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8:00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer

Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 21:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.“

Wenn Sie selbst, aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen, nicht in der Lage sind, Ihrer Verpflichtung nachzukommen, bitten Sie nette Nachbarinnen und Nachbarn

um Hilfe oder beauftragen Sie ein Unternehmen. Krankheit oder berufliche Abwesenheit entbinden nicht von der Verpflichtung zur Räum- und Streupflicht.

Das Ordnungsamt weist weiterhin darauf hin, dass die Müllabfuhr bei Schnee nur unter erschwerten Bedingungen arbeiten kann. Bitte helfen Sie mit, stellen Sie Ihre Tonnen so an den Rand, dass diese mit der Seitenladetechnik erreicht werden können. Vielen Dank!

Sitzungsterminplan Stadtrat Dezember*

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
07.12.2023	18:30 Uhr	Stadtrat	Sitzungssaal

* Bei Bedarf können Sitzungen hinzukommen oder entfallen.

Fundsachen

02.10.2023 Wickeltasche; Kultur-Rathaus
 07.10.2023 Schlüsselmäppchen Tesoro; Oberer Markt
 08.10.2023 Scooter, Teuboom; Kultur-Rathaus
 09.10.2023 Schrittzähleruhr; Hegnenberg Nähe Gasthof
 10.10.2023 1 Schlüssel mit 2 Ringen; Gelände beim 1.FC Altdorf
 12.10.2023 Schlüssel mit schwarzem Band; Parkplatz Lauftreff im Riedener Wald
 12.10.2023 Kinderuhr Swatch; Bushaltestelle Mittelschule
 12.10.2023 1 Schlüssel mit Ring; Badener Straße
 17.10.2023 1 Schlüssel mit Anhänger „I Love Berlin“; Briefkasten Stadt Altdorf
 17.10.2023 2 Schlüssel mit Karabiner; Flurergasse Höhe Kulturtreff
 19.10.2023 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und Anhänger Schneeflocke; Kiliansgasse
 25.10.2023 Schlüssel mit Herzanhänger; Briefkasten Stadt Altdorf
 26.10.2023 Brillenschnur; Briefkasten Stadt Altdorf
 27.10.2023 Fahrrad – Pedelec, schwarz; Memelstraße
 27.10.2023 weinrotes Sweatshirt; Heumannstraße
 30.10.2023 2 Schlüssel „Abus“ am Ring; Foyer Bürgeramt
 30.10.2023 Autoschlüssel Mazda; Bahnhof West Parkplatz
 30.10.2023 Kindermütze; Kulturamt
 30.10.2023 Ohrring, Creole mit Anhänger; Sparkasse
 30.10.2023 Armband (Kettchen), goldfarben; Briefkasten Stadt Altdorf

Aus dem Fundamt

Wir möchten an dieser Stelle allen ehrlichen Finderinnen und Findern dafür danken, dass sie sich die Mühe machen und die Sachen, die für deren Verliererinnen und Verlierer mitunter von hohem ideellem

Wert sind, in die Röderstraße bringen. Allen, die etwas verloren haben, empfehlen wir eine Nachfrage beim Fundamt (Telefon: 807-1513) oder der örtlichen Polizeidienststelle.

Fortschreibung der Einwohnerstatistik

Einwohnermeldedaten vom 1. 10. – 31. 10. 2023:

Anmeldungen: 73 Personen, Abmeldungen: 57 Personen

Geburten: 10 Personen, Sterbefälle: 13 Personen

Einwohner insgesamt: 17.011

Hauptwohnung: 16.024, Nebenwohnung: 987

Parkflächen wegen Thomasmarkt gesperrt

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass am 21. Dezember 2023 der alljährliche Thomasmarkt auf dem Marktplatz stattfindet.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die für den Markt vorgesehenen Flächen freigehalten und die Haltverbote beachtet werden. Erinnern Sie auch Ihre Nachbarinnen und Nachbarn daran, wenn Sie am Abend vorher nach Hause kommen, und deren Fahrzeuge auf einer gesperrten Fläche erkennen.

Deshalb ist es oft notwendig, dass widerrechtlich abgestellten Fahrzeuge umgesetzt werden. Dies ist nervenaufreibend, zeitaufwändig und für die Fahrzeughalterinnen und -halter sehr kostenintensiv. Erinnern und informieren Sie, liebe Hoteliers, Ihre Gäste, die die Örtlichkeiten nicht kennen. Legen Sie vielleicht Infomaterial aus, damit Ihre Gäste nicht am Morgen von einem Abschleppwagen geweckt werden. Vielen Dank!



Rosi, das Maskottchen der Tierhilfe Franken

Tierhilfe Franken e.V.

Liebe Tierfreunde,
wir danken Ihnen aus tiefstem Herzen für
Ihre wunderbare Treue.

Wir wünschen ein harmonisches Fest und
ein gesundes neues Jahr 2024.

Ihr Team Tierhilfe Franken e.V.
www.tierhilfe-franken.de, 09244/9823166

**Gardinen
Bodenbeläge
Polstern
Sonnenschutz
Insektenschutz**

RÜGER
DIE RAUM AUSSTATTER

Handwerk. Ideen. Emotionen.

Nürnberger Strasse 29
90518 Altdorf
Tel.: (0 91 87) 58 24
info@derrueger.de
www.derrueger.de

**Ihr Friseur
in Altdorf . . .**

stilsicher und besonders
in Schnitt, Form und Farbe.

Mit und ohne Termin!

**Salon Martin-
Fleischmann**

Collegiengasse 6
90518 Altdorf
Tel. 09187/5448



www.friseur-altdorf.de

**Zu wenig
Schlüssel?**

**Kein
Problem!**



90518 Altdorf, Collegiengasse 2 (neben Markt-Apotheke)
Telefon: 0 91 87 / 7 06 35 53

Öffnungszeiten:

Di./Mi./Fr.: 8.00 bis 12.30, Do.: 15.30 bis 18.00
oder nach Vereinbarung

Kuchenvielfalt von Tina Meyer und Marianne Müller



Foto: David Reinfelder

Seit der ersten Stunde des Altdorfer Bauernmarktes bietet Marianne Müller vom Vollerbauernhof Rasch Kuchen und Backwaren an. Tina Meyer vom Altenbauernhof Mimberg

ist seit acht Jahren mit im Team. Die beiden Agrartechnikerinnen für Hauswirtschaft und Ernährung bieten im 14-tägigen Rhythmus bis zu 40 verschiedene Backspezialitäten am Altdorfer Bauernmarkt an. Die Zutaten stammen, soweit möglich, aus der Region, sind saisonal abgestimmt und werden nach traditioneller Backweise verarbeitet. Durch das vielfältige Angebot, von

der Apfel-Wein-Torte über fränkische Küchle bis zum Zwiebelkuchen, ist für jeden Geschmack etwas dabei. Darüber hinaus beliefern die beiden Bäuerinnen Feste und Veranstaltungen auf Bestellung. In einer persönlichen Beratung werden individuelle Wünsche und Anregungen umgesetzt. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.vollerbauer.de.



OPTIK 
Bötticher + Möderer

*Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest, ein
gesundes, erfolgreiches
Jahr 2024 und bedanken
uns herzlich für Ihr
entgegengebrachtes
Vertrauen.*

Oberer Markt 17, 90518 Altdorf
Tel. (0 91 87) 55 05, Fax 55 02

Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr
www.optikboettichermoederer.de

Die Kokosnuss sucht Verstärkung

Das Team des Weltladens Die Kokosnuss sucht Unterstützung. Viele der Mitarbeitenden sind schon mehr als 20 Jahre im Weltladen tätig. Eine so lange Zeit kann aus den verschiedensten Gründen jedoch nicht jeder bzw. jede erübrigen. Daher sucht der Weltladen Menschen, die bereit sind, sich in das Team einzubringen, gerne auch für nur wenige Stunden in der Woche. In der Regel übernimmt der oder die Mitarbeitende eine Ladenöffnungsschicht von jeweils ca. 3 Stunden. Ob im Verkauf, der Buchhaltung, bei Einkaufsfahrten, bei Aktionen oder der Informations- und Bildungsarbeit: Die Möglichkeiten im Team mitzuarbeiten sind vielfältig. Die meisten Aufgaben erfordern keine speziellen Vorkenntnisse, sondern die Bereitschaft, eigene Fähigkeiten einzubringen und in neuen Bereichen dazuzulernen.

Der Weltladen Die Kokosnuss ist in der Oberen Brauhausstrasse 4 im Herzen von Altdorf. Hier findet der Verkauf der Waren statt und es werden u.a. Kommissionen für engagierte Gruppen in Kirchengemeinden und Schulen zusammengestellt.

Darüber hinaus trifft sich das Team regelmäßig im Arbeitskreis, um Absprachen zu treffen und weitere Planungen und Vorhaben auch mit der Steuerungsgruppe der Fairtrade Stadt Altdorf zu besprechen. Ein nettes Team von 12 Engagierten freut sich darauf, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzuarbeiten und bietet unterschiedliche Möglichkeiten, sich selbst einzubringen.

Weitere Infos gibt es direkt im Weltladen oder per E-Mail: Die-Kokosnuss@online.de

**Goldankauf
Schwarzenbruck**
seit 2015
persönlich – fair – nah

**JETZT NEU
ALTGOLD in
GOLDBARREN tauschen**
Montag - Mittwoch - Freitag:
10 - 18 Uhr
Schwarzenbruck
Regensburger Straße 8
www.goldhaus-altstoetter.de

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit!

Foto: Nicole Kräußel



Unserer ehemalige Kollegin Lydia Kräußel und ihr Gatte Johann, ebenfalls ehemaliger Kollege, durften das Fest der

Goldenen Hochzeit miteinander feiern. Gemeinsam mit Bürgermeister Martin Tabor gratulieren wir sehr herzlich!

Oswald jetzt Kommunalen Energiewirt



Foto: Heiko Betz

Unser Umweltmanager Konrad Oswald hat die Qualifizierung zum Kommunalen Energiewirt (BVS) erfolgreich abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, dem Bayerischen Gemeindetag sowie der Hochschule Landshut bietet die Bayerische Verwaltungs-

schule (BVS) diese berufsbe-
gleitende Qualifizierung an.

Eine nachhaltige Energiewende, so die Verantwortlichen, könne nur als Gemeinschaftsleistung von Kommunen, Bürgern, Wirtschaft und Staat erreicht werden. Wir gratulieren Konrad Oswald herzlich zum erfolgreichen Abschluss!

Ihr Menüservice mit Herz



Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!

3 x Menügenuss ins Haus für nur 6,99 € pro Menü inkl. MwSt.

Auch online bestellbar unter:
www.ihr-menueservice.de/asb-lauf

- Leckere Menüs in großer Auswahl
- Dazu Desserts, Salate und Kuchen
- Umfangreiches Diät- und Kostformangebot

Menüservice apetito AG in Kooperation mit:



Tel.: 0911 934 80 79
Mo. bis Fr. 8:00 – 18:00 Uhr

Menüservice apetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine



Hier geht's zum Online-Shop.



Diakoneo

TAGESPFLEGE ALTDORF



JETZT PROBETAG VEREINBAREN!

Für einen erlebnisreichen Tag

- Abwechslungsreiches und vielfältiges Tagesprogramm
- Körperliche und geistige Aktivierung
- 25 Betreuungsplätze
- Barrierefreie Gemeinschafts- und Ruheräume
- Eigener Fahrdienst

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Tagespflege Altdorf im Seniorenhof Altdorf
Burghanner Weg 1, 90518 Altdorf
Tel.: +49 9187 9549-110
E-Mail: tagespflege.altdorf@diakoneo.de

weil wir das Leben lieben.

Märchenspaziergang ins Dämmerlicht



Foto: Maria Weidinger

Für Familien, Kinder und alle, die sich von der Zauberwelt der Märchen in den Bann ziehen lassen wollen, bietet die vhs Schwarzachtal zum Jahresausklang einen märchenhaften Spaziergang an der Sophienquelle an. Die Erzählerin

Maria Weidinger geleitet am Samstag, 16. Dezember, von 16:00 – 17:15 Uhr mit Erzählungen durch den Winterwald. Die frei erzählten Märchen und Geschichten sind für Jung und Alt von 4 bis 99 Jahren geeignet.

vhs-Programm Winter / Frühjahr 2024

Foto: Pixabay



Anfang Dezember erscheint das neue vhs-Programm für Kurse von Januar bis März 2024. Die Programme liegen dann in den Rathäusern, Banken, Buchhandlungen und verschiedenen Geschäften der Mitgliedsgemeinden auf. An-

meldungen können schriftlich oder online unter www.vhs-schwarzachtal.de erfolgen. Gerne steht das vhs-Team für Information und Beratung unter Telefon 09187 9090-10 zur Verfügung.

Wir fertigen in Altdorf
Tel. 09188/918810
Hauptstraße 23
90559 Burgthann-Ezelsdorf
info@zimmerei-vitzthum.de

Zimmerei Dachdeckerei
VITZTHUM
Holzhausbau

Ihr kompetenter Partner in den Bereichen:

- Holzhausneubau und Altbausanierung
- Umbau, Aufstockung und Erweiterung aus Holz
- Dachstühle, Dacheindeckungen, Gauben, Dachsanierung und Dachisolierung
- Carports, Gartenhäuser, Vordächer – auch als Bausatz
- Abbundanlage – auch im Lohnabbund

www.zimmerei-vitzthum.de

WEG-STEIN SCHNEIDEREI
Änderungen & Maßanfertigung

Bahnhofstraße 1, 90518 Altdorf

Montag - Freitag
09:00 - 18:00
Samstag
09.00 - 13.00
Tel. 09187 9219736

Rupp STUCK

SEBASTIAN RUPP
RUPP STUCK

Kontakt

f Sebastian Rupp - Rupp Stuck
i ruppstuck
0151 29707118
Praetoriusstr. 23
90518 Altdorf

Ihr Experte für Renovierungen und Sanierungen in Altdorf b. Nürnberg

Natürlich BARF
Kucha

Kucha 116
91238 Offenhausen
Tel.: 017638244498
kucha@natuerlich-barf.de

NATÜRLICH BARF

Mein Tier ist(s) gesund!

Fachhandel für Tiernahrung nach BARF-Konzept

Madeleine und Stefan Seher, Ihr mobiler Frisör mit über 40 Jahren Erfahrung.
Tel. 0174-9734318

Altdorfer Zeitreise - Exkurs: Recherchen zum Kriegerdenkmal 1870/71

Hier müssen wir etwas ausholen: Aus der Sicht des Jahres **1870** sind kaum 60 Jahre vergangen, als in den Befreiungskriegen gegen *Napoléon Bonaparte* eine Koalition aus Österreich, Preußen, Russland und Schweden zwischen dem **16. und 19. Oktober 1813** in der Völkerschlacht bei Leipzig das Ende der französischen Expansion in Europa einleitet und *Napoléons* angestrebtes Kaiserreich wieder auf die vorherigen Grenzen verweist. Preußen und Österreich, die beiden Gewinner der Niederlage Frankreichs, verbleiben innerhalb des Deutschen Bundes in einem sehr labilen Machtgleichgewicht, das im Jahr **1866**, durch militärische Aufrüstung auf beiden Seiten, geheime Koalitionen und dem Verwaltungskonflikt um Holstein (Österreich) und Schleswig (Preußen) immer mehr aus den Fugen gerät. Die Eskalation, obwohl weder die von Österreich angeführte Koalition, zu der auch u. a. Bayern gehört, noch die preussische „Liga“ offiziell Kriegserklärungen austauschen, mündet am **3. Juli 1866** in der Schlacht bei Königgrätz. Unter der Führung von König *Wilhelm I.* (ab **1871** Kaiser *Wilhelm I.*) siegt Preußen, das nun von seinen Nachbarn, vor allem von Frankreichs Kaiser *Napoléon III.* zusehends argwöhnisch beobachtet wird. Erschwerend zum bereits angezahlten Verhältnis zwischen Preußen und Frankreich kommt hinzu, dass sich **1870** ein Hohenzollern Verwandter König *Wilhelms* für den vakanten spanischen Königsthron bewirbt und *Napoléon III.* nun auch seine Südwestflanke bedroht sieht. Obwohl Erbprinz *Leopold* von seinem Anspruch auf den spanischen Königstitel kurzfristig zurücktritt, ist die Gefahr eines großen Konflikts im Herzen Europas nicht gebannt. *Otto von Bismarck*, der sich bereits im Deutsch-Dänischen Krieg von **1864**, damals noch an der Seite Österreichs,

erfolgreich als politischer Stratege bewiesen hatte, kann sich auf die aufkeimende nationale Stimmung im Lande, auf das bereits vorab geschmiedete Bündnis mit den süddeutschen Ländern und auf die neutrale Haltung Russlands verlassen. Seine Ziele, nicht nur Preußens Gloria heller erscheinen zu lassen, sondern unter preussischer Führung den Reichsgedanken endlich umzusetzen, sind nach seinem Dafürhalten nur mit „*Blut und Eisen*“ zu erreichen - ein Krieg mit Frankreich sei unausweichlich. Die letzte Chance, den sich anbahnenden militärischen Konflikt diplomatisch, allerdings zu Gunsten Frankreichs zu lösen, bietet das Aufeinandertreffen des französischen Gesandten *Benedetti* mit dem Preußenkönig am **13. Juli 1870** in Bad Ems.

Benedetti versucht hierbei, *Wilhelm I.* auf einen immerwährenden Verzicht der Hohenzollern auf den spanischen Thron zu verpflichten. Die Reaktion des Königs ist erwartungsgemäß abweisend. *Bismarck* erhält sofort das umständlich verfasste Protokoll des Treffens als *Emser Depesche*, kürzt und streicht den Inhalt des Telegramms so zusammen, dass die daraus entstehende provokante Pressemitteilung nichts anderes bewirkt, als dass Frankreich am **19. Juli** den Krieg erklärt. Somit kann ganz im Sinne des preussischen Ministerpräsidenten, Frankreich als Aggressor hingestellt, der Nationalgedanke in der Bevölkerung noch weiter angestachelt und der Bündnisfall zwischen Norddeutschem Bund und den Süddeutschen Ländern ausgerufen werden. Auch in Altdorf, das zum *Königlichen Bezirksamt Nürnberg* gehört, wird der Ruf zu den Waffen lauter. Die ersten Bekanntmachungen und militärischen Anweisungen an die Altdorfer Bevölkerung und Wehrpflichtigen werden am **23. Juli 1870** im

„*Der Bote von Altdorf und Umgebung*“ bekannt gegeben. Im Deutsch-Französischen Krieg **1870/71** wird vor allem von preussischer Seite durch eine deutlich modernisierte Waffentechnik nicht nur Verwundung und Tod unter den Gegnern gestreut, sondern auch eine weitere Verschlechterung im schon lange anhaltenden Zerwürfnis der beiden benachbarten Staaten geschaffen: der eine, noch jung, aus dem Kriegsverlauf und dem Sieg über seinen Widersacher im Spiegelsaal von Versailles entstanden, der andere mit einem in die preussische Gefangenschaft geführten französischen Kaiser, in Zukunft ohne Elsass und Lothringen und mit weiter zunehmendem Misstrauen auf das neue Deutsche Kaiserreich blickend. Dieses unselige geschichtliche Erbe wird maßgeblich zwei nachfolgende Weltkriege bestimmen, in denen ein vielfaches an Leid über die Menschheit gebracht werden wird. Den von alters her immer wieder beschworenen und missbrauchten Begriff der „*Deutsch-Französischen Erbfeindschaft*“ tragen *Charles de Gaulle* und *Konrad Adenauer* erst im **Januar 1963** zu Grabe. Andere populistisch aufgekochte „*Erbfeindschaften*“ prägen heute die Nachrichtenflut. „*Emser Depeschen*“ schwirren als gut getarnte „*Fake News*“ durch unsere Medien und betauschen Teile unkritischer Massen. Umso wichtiger erscheint es, gesetzte Erinnerungszeichen des Krieges nicht ohne Kommentar und Informationen zum Hintergrund ihrer Existenz stehen zu lassen. Das Stadtarchiv wird zu gegebenem Anlass am **2. Dezember** eine Zusammenfassung der Geschehnisse rund um das Kriegerdenkmal vor der Laurentiuskirche präsentieren.

Recherchen:
Th. Dannhorn
Stadtarchiv Altdorf



Fündig geworden: reichhaltige Archivalien lassen die Geschichte des Kriegerdenkmals wieder lebendig werden. Ausschnitte aus dem verwendeten Fundus. Stadtarchiv.



ADVENT, ADVENT, EIN LICHTLEIN BRENNT!

Erst eins, dann zwei, dann drei, dann alle! Wir freuen uns, Ihnen wie alle Jahre wieder auch diese Weihnachten den Strom für Ihre Festtagsbeleuchtung und die Wärme für kuschelige Winterabende nach Hause zu liefern.

Ihre Stadtwerke Altdorf wünschen Ihnen wunderschöne Weihnachten.

Ihre Stadtwerke. Einfach ein Teil von Altdorf.

KONTAKT

Telefon 09187 929 -0
E-Mail info@stadtwerke-aldorf.de

Fax 09187 929 -140 / -170

Durchwahl-Nummern:

Geschäftsführung -160
Service Tarifkunden -100 / -115 / -116
Netzbetrieb Wasser -120

Sekretariat -131
Service Sonderkunden -117
Netzbetrieb Strom -132

NOTFALL

Wasser: 0171 5549 808

Strom: 0171 6543 723

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 13.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

www.stadtwerke-aldorf.de



STADTWERKE
ALTDORF

Einige Tipps von Ihren Stadtwerken

Foto: Pixabay



Auch wenn die Stadtwerke Altdorf GmbH ihren Kundinnen und Kunden kein Gas oder Fernwärme liefert, möchten wir Ihnen ein paar Tipps an die Hand geben, wie man im Winter durch das richtige Heizen und Lüften Energie sparen kann. Denn neben Öl, Gas und Fernwärme gibt es schließlich auch Heizsysteme, die ausschließlich mit Strom betrieben werden (Wärmepumpe, Nachtspeicheröfen, Infrarotheizungen etc.).

Die einfachste Methode ist es, die Räume temperaturmäßig an deren Nutzung anzupassen. Im Schlafzimmer genügen 16° C. Dies spart nicht nur Energie, sondern fördert auch einen erholsamen Schlaf. Die Küche ist mit 18° C „wohl temperiert“, denn egal, ob Profi- oder Hobbykoch, durch das Kochen und Backen wird es ohnehin warm. Im Badezimmer möchte man es natürlich angenehm haben, niemand will morgens frierend vor dem Waschbecken stehen. Somit sind hier 23° C optimal. Wichtig ist es, nach dem Duschen oder Baden gut zu lüften, damit die feuchte Luft entweichen kann. Kleiner Tipp am Rande: Gerade für Orchideen ist das Badezimmer-Klima optimal.

Im Wohnraum ist eine Temperatur zwischen 20° C und 22° C

angenehm. Natürlich empfindet jeder und jede Einzelne Temperaturen unterschiedlich. Aber vielleicht greift man abends vor dem Fernseher dann doch ab und an zur Strickjacke oder kuscheligen Decke, anstatt den Raum noch weiter hochzuheizen.

Tagsüber, wenn niemand zuhause ist, oder auch nachts, kann die Temperatur dann bis auf 18° C herunter geregelt werden. Dies spart bis zu 30 % Energie. Für alle Räume ist es wichtig, immer wieder für frische Luft zu sorgen. Also 3 – 4 mal täglich für ca. 5 Minuten Stoßlüften ist effektiver, als einzelne Fenster ständig gekippt zu lassen. Frische Luft heizt sich wesentlich schneller wieder auf und was noch wichtiger ist, sie tut unseren Atemwegen gut. Das ist gerade in der momentanen Erkältungszeit wichtig. Bleiben Sie gesund!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit ohne Stress und Hektik, schöne Momente mit Ihren Familien und Freunden, strahlende Kinder Augen, und auch für jeden und jede Einzelne Zeit, innezuhalten und diese besondere Zeit zu genießen.

*Ihr Team der Stadtwerke
Altdorf GmbH*

Herausgeber

Stadt Altdorf

Röderstraße 10, 90518 Altdorf b. Nürnberg

Redaktion

Susanne Voss (V.i.S.d.P.)

Telefon 09187 807-1114

E-Mail stadtblick@altdorf.de**Anzeigenannahme**

Verlag „Der Bote“ GmbH & Co.

Geschäftsstelle Altdorf

Unterer Markt 1, 90518 Altdorf b. Nürnberg

Anzeigenberatung

Melanie Bollmann

Tel. 09128 7072-11

Mobil 0179 6855676

E-Mail melanie.bollmann@der-bote.de**Druck und Verteilung**

Druckerei Carl Hessel GmbH

Nürnberger Straße 5, 90537 Feucht

Auflage

7.000 Stück

© Stadt Altdorf

Alle Rechte vorbehalten

Zimmerei Leonhardt90518 Altdorf
Riedener Straße 14

☎ 09187/921960

☎ 0172/8293232

www.zimmerei-leonhardt.de**Werte schaffen
Werte erhalten****HÖRAKUSTIK** MARTIN HIERLIhr Partner für
Gutes Hören

- ✓ Kostenloser Hörtest
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Unverbindliches Probetragen

09187 9088526
www.hoerakustik-hierl.deTürkeistraße 19
90518 Altdorf**Immer ein
schönes
Geschenk !**Erhältlich bei der Sparkasse Altdorf und Sport Grunert.
Einlösbar bei allen Mitgliedern: altdorfaktiv.de

BERATUNG ANDERS.

**Praxistipp 12/2023**

In der Ruhe liegt die Kraft!

Eine Konfuzius-Weisheit, heute gültiger
denn je. Tief durchatmen, inne halten,
den Puls herunterfahren und 2024
dauerhaft entspannt begegnen.Schönes neues Jahr!
Ihre Raphaela Hallermeier**STEUERKANZLEI
HALLERMEIER**Röderstraße 6 
90518 Altdorf b. NürnbergTel. 09187 / 40 91 666
Fax 09187 / 40 91 668www.steuer-hallermeier.de
info@steuer-hallermeier.de**Benötigen Sie Unterstützung
beim Verkauf oder der
Vermietung Ihrer Immobilie?
Dann rufen Sie mich unverbindlich an.****Cathrin Müller . Ihre Maklerin vor Ort**
a-quadrat-immobilienCathrin Müller | Immobilienmaklerin (IHK)
www.a2-immobilien.de | Bahnhofstr. 5 | 90518 Altdorf
t: +49 9187.9226780 | mobil: 0151.25800407



mit ganz viel ♥ für Ihr Bobbala

hören, entdecken & lernen

Ein gutes Gehör ist wichtig für die Sprachentwicklung Ihres Kindes. Hört Ihr Kind schlecht? Wir beraten gerne und unterstützen Sie, im Fall der Fälle, bereits ab dem 3. Lebensmonat.

hörwinkel
krieschebuch hörakustik

Bahnhofstraße 11 (im Ärztehaus) • 90518 Altdorf
Telefon 09187 902013 • www.hoerwinkel.de



VON POLL
IMMOBILIEN

Matthias Bräunlein und Andrea Ehrnsperger mit Team freuen sich, Sie in all Ihren Fragen rund um das Thema Immobilien zu beraten.

Kontaktieren Sie uns.

Shop Nürnberger Land | Bahnhofstraße 2 | 90518 Altdorf
T.: 09187 - 92 83 01 0 | nuernberger-land@von-poll.com

Anzeige

Tierhilfe - Frankens - ärmste Tiere

Dringende Hilfeleistung nötig! Spenden Sie bitte 1.- Euro Hoffnung für diese Tiere!



Wohin mit so vielen Tieren? – Wir sind am Limit.

Jedes Schicksal trifft uns tief im Herzen, aber wir können nicht mehr, Zukunftsängste plagen uns.

Überforderung – Das Tier muss schnell weg!

Unglaublicher Egoismus auf Kosten der Tiere während Corona zeigt seine beängstigenden Auswirkungen. Es wurden vollkommen unüberlegt Vierbeiner irgendwelcher Rassen angeschafft, ohne deren Eigenschaften und Bedürfnisse zu überdenken. Wegen Überforderung will man das Tier und die damit verbundenen Probleme möglichst schnell wieder los werden. Wir waren uns im Klaren, dass die Zeit nach der Pandemie sehr beschwerlich werden würde, aber eine derart

missliche Lage haben wir keinesfalls erwartet. Soweit es uns irgendwie möglich ist, nehmen wir diese Tiere auf, obwohl wir wissen, dass sie lange, lange nicht vermittelt werden können, ungeachtet der dadurch entstehenden hohen Futter- und Trainerkosten, weil die Fehler der falschen Erziehung erst wieder ausgemerzt werden müssen. Das dauert...

Geldknappheit und explodierende Tierarztkosten

Kranke Tiere, alte Tiere und Tiere, die OPs benötigen, Tiere mit Allergien und chronischen Problemen treffen zuhauf bei uns ein. Sie sind die größten Verlierer, wenn sie nicht bei uns aufgenommen werden können. Die hohen Lebenshaltungs- und Tierarztkosten lassen viele

Menschen verzweifeln und auch wir sind durch die Kosten, die wir stemmen müssen, absolut am Ende. Tieren helfen heißt auch sehr oft Menschen helfen.

Spenden Sie heimatverbunden! Spenden Sie regional!

Auch die kleinste Spende bewirkt bei uns Großes. Wir setzen auf Sie mit dankbarem Herzen. Selbstverständlich ist die Tierhilfe Franken e.V. gemeinnützig, als besonders förderungswürdig anerkannt und ehrenamtlich tätig.

Tierhilfe Franken e.V.

Büro: 09244/9823166

Sonja Neumann: 09152/921890

Brigitte Seufert: 0911/7540438

www.tierhilfe-franken.de

Spendenkonto IBAN:

DE60 7605 0101 0005 4970 11